Europäisches Steuerrecht

von

Prof. Dr. Heinrich Weber-Grellet Richter am Bundesfinanzhof in München



Verlag C.H.Beck München 2005

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XIX
Literaturverzeichnis	XXIII
1. Teil: Grundlagen des Europäischen Steuerrechts	1
§ 1 Begriffsbestimmung und Gegenstand	1
I.Begriff	1
II. Fortbestehende Steuerrechtskompetenz der Mitgliedstaate	
III. Vertragliche Regelungen	3
§2 Entwicklungen der europäischen Integration	5
I. Übersicht	5
II. Die Europäische Union.	
Der Vertrag von Maastricht	
2. Der Vertrag von Amsterdam	
3. Der Vertrag von Nizza	
4. EU-Verfassung.	
III. Struktur der Europäischen Union - drei Säulen	
IV. Ziele und Aufgaben	
6	
§ 3 Das institutionelle System der EG	10
I. Das Europäische Parlament	10
I. Das Europäische Parlament II. Der Ministerrat	10
I. Das Europäische ParlamentII. Der Ministerrat	10 11
I. Das Europäische Parlament II. Der Ministerrat	10 11
I. Das Europäische ParlamentII. Der Ministerrat	
I. Das Europäische Parlament II. Der Ministerrat III. Die Kommission IV. Der Europäische Gerichtshof	
I. Das Europäische Parlament II. Der Ministerrat III. Die Kommission IV. Der Europäische Gerichtshof § 4 Rechtsquellen I. Primär- und Sekundärrecht	
I. Das Europäische Parlament II. Der Ministerrat III. Die Kommission IV. Der Europäische Gerichtshof § 4 Rechtsquellen	
I. Das Europäische Parlament II. Der Ministerrat III. Die Kommission IV. Der Europäische Gerichtshof § 4 Rechtsquellen I. Primär- und Sekundärrecht II. Handlungsformen (Art. 249 EG)	
I. Das Europäische Parlament II. Der Ministerrat III. Die Kommission IV. Der Europäische Gerichtshof § 4 Rechtsquellen I. Primär- und Sekundärrecht II. Handlungsformen (Art. 249 EG). III. Vorrang des Gemeinschaftsrechts.	
I. Das Europäische Parlament II. Der Ministerrat III. Die Kommission IV. Der Europäische Gerichtshof § 4 Rechtsquellen I. Primär- und Sekundärrecht II. Handlungsformen (Art. 249 EG). III. Vorrang des Gemeinschaftsrechts. IV. Primäre steuerliche Rechtsquellen	
I. Das Europäische Parlament II. Der Ministerrat III. Die Kommission IV. Der Europäische Gerichtshof § 4 Rechtsquellen I. Primär- und Sekundärrecht II. Handlungsformen (Art. 249 EG). III. Vorrang des Gemeinschaftsrechts IV. Primäre steuerliche Rechtsquellen 1. Regelungen 2. Gegenstand und Funktion 3. Einzelheiten	
I. Das Europäische Parlament II. Der Ministerrat III. Die Kommission IV. Der Europäische Gerichtshof § 4 Rechtsquellen I. Primär- und Sekundärrecht II. Handlungsformen (Art. 249 EG). III. Vorrang des Gemeinschaftsrechts IV. Primäre steuerliche Rechtsquellen 1. Regelungen 2. Gegenstand und Funktion	
I. Das Europäische Parlament II. Der Ministerrat III. Die Kommission IV. Der Europäische Gerichtshof § 4 Rechtsquellen I. Primär- und Sekundärrecht II. Handlungsformen (Art. 249 EG). III. Vorrang des Gemeinschaftsrechts. IV. Primäre steuerliche Rechtsquellen 1. Regelungen. 2. Gegenstand und Funktion 3. Einzelheiten. V. Sekundäre steuerliche Rechtsquellen.	
I. Das Europäische Parlament II. Der Ministerrat III. Die Kommission IV. Der Europäische Gerichtshof § 4 Rechtsquellen I. Primär- und Sekundärrecht II. Handlungsformen (Art. 249 EG). III. Vorrang des Gemeinschaftsrechts. IV. Primäre steuerliche Rechtsquellen 1. Regelungen 2. Gegenstand und Funktion 3. Einzelheiten. V. Sekundäre steuerliche Rechtsquellen	
I. Das Europäische Parlament II. Der Ministerrat III. Die Kommission IV. Der Europäische Gerichtshof § 4 Rechtsquellen I. Primär- und Sekundärrecht II. Handlungsformen (Art. 249 EG). III. Vorrang des Gemeinschaftsrechts. IV. Primäre steuerliche Rechtsquellen 1. Regelungen. 2. Gegenstand und Funktion 3. Einzelheiten. V. Sekundäre steuerliche Rechtsquellen.	

III. Erschnebung neuer Finanzierungsqueilen iur die Europai-	2.4
sche Union durch eigene Steuern.	
1. Allgemeine Erwägungen	
2. Europasteuer	
3. Tobinsteuer	
4. Kerosinsteuer	
5. Ausblick.	26
§6 Das Steuerkonzept der EU	27
I. Beseitigung negativer Wirkungen der nationalen Steuer-	
rechtsordnungen	27
II. Ziele der Steuerpolitik	28
III. Unternehmenssteuerpolitik	30
§ 7 Verhältnis des Gemeinschaftsrechts zum Internationalen	
Steuerrecht, zu Doppelbesteuerungsabkommen, zur be-	
schränkten Steuerpflicht und zum AStG	
I. Allgemeines.	
II. Doppelbesteuerungsabkommen (DBA)	34
1. Übersicht über die Regelungen des OECD-Musterab-	
kommens	
2. Zulässigkeit von DBA und Umsetzung	
3. Besteuerung von Unternehmensgewinnen	
4. Besteuerung von Dividendeneinkünften	
5. Besteuerung anderer Einkünfte	
III. Beschränkte Steuerpflicht	
IV. Verstoß des AStG gegen EG-Recht	40
2. Teil: Grundfreiheiten und Diskriminierungsverbote (Aus-	
strahlungen des Gemeinschaftsrechts auf die nationalen	
Steuerrechte)	43
§ 8 Funktion, Inhalt und Grenzen der Grundfreiheiten	43
I. Funktion der Grundfreiheiten im Rahmen des Binnen-	
marktkonzepts	43
II. Die Grundfreiheiten als Diskriminierungs- und Beschrän-	
kungsverbote	44
1. Doppelnatur der Grundfreiheiten	
2. Diskriminierungsverbote	
3. Beschränkungsverbote	
4. Räumlicher Anwendungsbereich	
5. Persönlicher Anwendungsbereich	
6. Prüfungsmaßstab	
III. Ausstrahlungswirkungen auf das nationale Steuerrecht	

IV. Grenzen und Schranken der Grundfreiheiten - Rechtferti-	
gungsgründe für Eingriffe	53
1. Grundsätze	
2. Legitime Rechtfertigungen	54
3. Unzureichende Gründe	59
§ 9 Freier Warenverkehr (Art. 23,24 EG)	62
I. Vertragliche Regelungen	62
II. EuGH-Rechtsprechung	
III. Konkretisierung	63
§ 10 Freizügigkeit der Arbeitnehmer (Art. 39 EG)	67
I. Vertragliche Regelungen	67
II. EuGH-Rechtsprechung	
III. Konkretisierung	
Recht auf Freizügigkeit und soziale Sicherheit	69
2. Recht auf Freizügigkeit und Steuerrecht	70
§11 Niederlassungsfreiheit (Art. 43 EG)	77
I. Vertragliche Regelungen	77
II. EuGH-Rechtsprechung	
III. Konkretisierungen	
Gründungsfreiheit und Gründungsanknüpfung	
2. Grenzüberschreitender Sachverhalt	
3. Keine unzulässige Beschränkung durch steuerrechtliche	
Regelungen	84
4. Steuerliche Benachteiligung von inländischen Tochter-	0.5
gesellschaften	
5. Steuerliche Benachteiligung von Betriebsstätten	
6. Diskriminierung von Betriebsbehilfen	89
§12 Dienstleistungsfreiheit (Art. 49,50 EG)	91
I. Vertragliche Regelungen	
II. EuGH-Rechtsprechung.	
III. Konkretisierungen	93
1. Strukturelle Nähe der Dienstleistungsfreiheit zur Waren-	
verkehrsfreiheit	
2. Unzulässige Beschränkungen	
3. Zulässige Beschränkungen.	96
§ 13 Kapitalverkehrsfreiheit (Art. 56 EG)	99
I. Vertragliche Regelungen	99
II. EuGH-Rechtsprechung	100
III Konkretisierungen	101

§ 14 Allgemeines Diskriminierungsverbot (Art. 12 EG)	105
I. Vertragliche RegelungenII. Konkretisierungen	
3. Teil: Indirekte Steuern (Verbrauch- und Verkehrsteuern - Umsetzung des sekundären Gemeinschaftsrechts)	109
§ 15 Überblick	109
§ 16 Umsatzsteuerrecht - Sechste Mehrwertsteuer-Richt- linie	111
I. Entwicklung des gemeinsamen Mehrwertsteuersystems. II. Grundlagen der Umsatzbesteuerung. III. Einzelheiten. 1. Steuerbarkeit. 2. Unternehmer. 3. Lieferung/Leistung. 4. Steuerbefreiung. 5. Bemessungsgrundlage. 6. Vorsteuerabzug. 7. Steuersatz.	113 115 116 117 118 120 121
§ 17 Verbrauchsteuerrecht	124
I. Gemeinschaftsrechtliche Regelungen	
II. Entwicklungen	
§ 18 Harmonisierung der Versicherungssteuer - Koordinierungs-Richtlinie Schadensversicherung 88/357/EWG	
I. Vertragliche Regelungen zur Versicherungssteuer	128
II. Konkretisierungen	
§ 19 Kraftfahrzeugsteuerrecht	130
I. Die deutsche Kraftfahrzeugsteuer	130
II. Harmonisierung der Fahrzeugbesteuerung	
§20 Energiebesteuerung	132
I. Harmonisierungsbestrebungen	
II. Ziele der Energiebesteuerung	133
§ 21 Harmonisierung des Zollrechts (Exkurs)	136
I. Zollkodex	136
II Vankratisiarungan	

4. Teil: Direkte Steuern.	139
§ 22 Harmonisierung der direkten Steuern	139
I. Fortbestehende nationale SteuerrechtssouveränitätII. Nur partielle Harmonisierung des Rechts der direkten	139
Steuern. III. Harmonisierung auf der Grundlage der allgemeinen Har-	
monisierungsvorschrift	
IV. "Stille Harmonisierung" des nationalen Steuerrechts.V. Problematik der fehlenden Harmonisierung im Bereich der	
direkten Personenbesteuerung	
VI. Zinsbesteuerung	
VII. Ausblick	148
§23 Unternehmenssteuerrecht	150
I. Einleitung	150
II. Fusionsrichtlinie	
III. Mutter-Tochter-Richtlinie	156
IV. Schiedsverfahrenskonvention.	160
V. Gesellschaftssteuerrichtlinie	161
VI. Harmonisierung der Unternehmensbesteuerung	
VII. Harmonisierung der Körperschaftbesteuerung	
VIII. Harmonisierung der (steuerlichen) Gewinnermittlung	170
IX. Harmonisierung des Gesellschaftsrechts - Indirekte Be-	
deutung für das Steuerrecht	
1. Richtlinien zur Rechnungslegung	
2. Gesellschaftsformen.	174
5. Teil: Durchsetzung und Umsetzung des EG-Rechts	177
§ 24 Durchsetzung des Gemeinschaftsrechts durch den	
EuGH	177
I. Der Europäische Gerichtshof	177
II. Das Gericht Erster Instanz	
III. Das Verhältnis des EuGH zum Bundesverfassungsgericht	180
§25 Anwendung und Auslegung von Gemeinschaftsrecht	183
I. Vorrang des Gemeinschaftsrechts und Prinzip der Einzel-	102
ermächtigung	
II. Allgemeine Grundsätze.	
III. Auslegung europäischen Rechts IV. Abwehr von Gesetzesumgehung und Gestaltungsmiss-	183
iv. Abwelli voli Gesetzesunigenung und Gestaltungsiniss-	106

§ 26 Amtshilfe	189
I. Amtshilfe-Richtlinie	189
I. Fiscalis.	
§ 27 Konkrete Auswirkungen des EG-Rechts auf das deut-	
sche Steuerrecht	192
I. Abgabenordnung	192
1. Verwaltungsverfahren	
2. Steuergeheimnis und Drittschutz (§ 30 Abs. 4 AO)	
3. Steuerlicher Gestaltungsmissbrauch (§ 42 AO)	193
4. Gemeinnützigkeit und Spendenabzug	194
5. Empfängerbenennung (§§ 90 Abs. 2, 160 AO)	195
II. Einkommensteuergesetz	
1. Grenzpendler (§ 1 Abs. 3 EStG)	
2. Verlustabzug	
3. Abzug von Finanzierungsaufwendungen (§ 3 c EStG)	197
4. Entnahme.	
5. Realsplitting	
6. Steuerberatungskosten	
7. Schulgeld.	
8. Auslandsreise - Gemischte Aufwendungen	
9. Dividendenbesteuerung (§ 20 EStG)	
11. § 33a EStG	
12. § 34c EStG	
13. Lohnsteuerbefreiung eines ausländischen Arbeitneh-	203
merverleihers (§ 39b Abs. 6 EStG)	205
14. Bauabzugssteuer (§§ 48ff. EStG)	
15. Beschränkte Steuerpflicht (§§ 49ff. EStG)	
16. Mindeststeuersatz bei Veranlagung (§ 50 Abs. 3 EStG)	207
17. Steuerabzug (§ 50a Abs. 4 EStG)	208
18. Treaty-Shopping (§ 50d EStG)	209
19. Kindergeld	210
20. Riesterrente	
III. Körperschaftsteuergesetz	
1. Gemeinnützigkeit (§ 5 Abs. 2 Nr. 2 KStG)	210
2. Verbot des Betriebsausgabenabzugs (§ 8 Abs. 1 KStG	• • •
a.F.; § 3c EStG)	210
3. Fiktive nicht abziehbare Betriebsausgaben (§ 8 b Abs. 5	211
KStG)	211
4. Sitzverlegung von Kapitalgesellschaften in das Ausland	211
(§ 15 KStG)	
Körperschaftsteueranrechnung	
V. 13VIIVI IVI IVI II I I I I I I I I I I I	

Inhaltsverzeichnis	XVII
IV. Gewerbesteuergesetz	212
V. Umsatzsteuergesetz	
VI. Außensteuergesetz	
1. Berichtigung von Einkünften	
2. Wegzugsbesteuerung	
VII. Erbschaftsteuergesetz. ;	
VIII. Eigenheimzulagengesetz	
IX. Zusammenfassung	
§ 28 Weitere Entwicklungen - Konturen eines Europä	ischen
Steuerrechts	218
I. Weitere Entwicklungen	218
II. Konturen eines Europäischen Steuerrechts	
Sachverzeichnis	225